

Antrag

der Abgeordneten Markus Löning, Dr. Werner Hoyer, Dr. Karl Addicks, Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Michael Kauch, Hellmut Königshaus, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Die Demokratie in Kambodscha wieder herstellen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Seit der Unabhängigkeit von Frankreich im Jahre 1953 war Kambodscha in eine Vielzahl von Konflikten verwickelt, die viel Leid für die Kambodschaner gebracht haben. Dabei war die schlimmste Zeit das Regime Pol Pots und der Roten Khmer. Es stand für beispiellosen Terror, für Vertreibung und Massentötungen. Millionen Menschen haben ihr Leben verloren.

Seit Beginn der 1990er Jahre ist Kambodscha auf dem schwierigen Weg, eine Demokratie zu werden. Deutschland hat diese Entwicklung von Anfang an aktiv unterstützt. In Kambodscha fand 1992 der erste Bundeswehreininsatz im Rahmen der Vereinten Nationen statt. Die Entwicklungszusammenarbeit nimmt einen wichtigen Stellenwert in den bilateralen Beziehungen ein, denn Kambodscha ist eines der ärmsten Länder der Welt und auf internationale Hilfe angewiesen.

Mit Besorgnis haben Parlamentarier in ganz Europa, der luxemburgische Ratsvorsitz der EU, das US-amerikanische Außenministerium sowie der UN-Vertreter für Menschenrechtsfragen in Kambodscha die jüngsten politischen Ereignisse im Land aufgenommen.

Von der internationalen Öffentlichkeit fast unbemerkt, hat die kambodschanische Regierung unter Premierminister Hun Sen systematisch die Grundfesten der demokratischen Ordnung ausgehöhlt. Die Situation ist durch gegenseitige Anschuldigungen der politischen Führer gekennzeichnet und gipfelte in der Aufhebung der Immunität von drei Oppositionspolitikern. Anfang Februar 2005 wurde dem Vorsitzenden der einzigen Oppositionspartei, Sam Rainsy, und zwei weiteren Abgeordneten seiner Partei, Chea Poch und Cheam Channy, die parlamentarische Immunität aberkannt. Cheam Channy wurde inhaftiert, die beiden anderen Parlamentarier konnten in das Ausland fliehen.

Die Entwicklung spiegelt die anti-demokratische Politik der Regierung wider. Der nationale Ausgleich nach jahrelangem Krieg, der Wiederaufbau des Landes und die Entwicklung zu mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit werden dadurch behindert. Demokratie setzt immer eine arbeitsfähige parlamentarische Opposition voraus. Dem Versuch der Regierung Hun Sen, die Opposition mundtot zu machen, muss international scharf widersprochen werden.

Der Deutsche Bundestag

- schließt sich den internationalen Protesten an und fordert die volle Wiederherstellung der parlamentarischen Rechte der kambodschanischen Abgeordneten;
- fordert ein rechtsstaatliches Verfahren für den inhaftierten Kollegen Cheam Channy und unterstützt die Forderung von König Norodom Sihanouk nach Wiederherstellung seiner parlamentarischen Immunität;
- fordert die Regierung von Kambodscha auf, die Grundvoraussetzungen für Demokratie, wie Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit in vollem Umfang herzustellen;
- appelliert an die politischen Führer Kambodschas, im Geist der demokratischen Verantwortung und im Interesse der Bevölkerung Kambodschas zusammenzuarbeiten;
- appelliert an die Bundesregierung, den Druck auf die kambodschanische Regierung zu erhöhen, sofern die demokratischen Rechte in Kambodscha weiter ausgehöhlt werden.

Berlin, den 22. Februar 2005

Markus Löning
Dr. Werner Hoyer
Dr. Karl Addicks
Daniel Bahr (Münster)
Rainer Brüderle
Angelika Brunkhorst
Ernst Burgbacher
Helga Daub
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Horst Friedrich (Bayreuth)
Rainer Funke
Hans-Michael Goldmann
Joachim Günther (Plauen)
Klaus Haupt
Ulrich Heinrich
Michael Kauch

Hellmut Königshaus
Dr. Heinrich L. Kolb
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Dirk Niebel
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Eberhard Otto (Godern)
Detlef Parr
Cornelia Pieper
Gisela Piltz
Dr. Hermann Otto Solms
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Claudia Winterstein
Dr. Volker Wissing
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion